

# Wie wir Unterrichtsqualität bewerten

## Tiefenstrukturen im Fokus

In über 60.000 Unterrichtsbesuchen hat die Schulinspektion bisher datengestützte Bewertungen zur Unterrichtsgestaltung an Berliner Schulen vorgenommen. Die Organisation von Unterricht in einzelnen Lerngruppen und Klassen wurde beobachtet, ebenso die Lernatmosphäre und die Gestaltung von Unterrichtsprozessen wie z. B. das methodische Vorgehen oder die Aufgabenkultur. In den Unterrichtsbesuchen beobachtet die Schulinspektion nun den Unterricht verstärkt unter Berücksichtigung seiner Tiefenstrukturen. 13 Kriterien lernwirksamen Unterrichts (vgl. Tab.1) stehen dabei im

Tabelle 1: Unterrichtsprofil

Kriterien lernwirksamen Unterrichts	++	+	-	--	Mittelwert <sup>1</sup>
					2023/2024
2.2.1 Das Verhalten der Lehrkraft ist wertschätzend und respektvoll.		50%	50%		2,50
2.2.2 Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler ist wertschätzend und respektvoll.		50%		50%	2,00
2.2.3 Die Lehrkraft nimmt wahr, was im Klassenzimmer geschieht.		100%			3,00
2.2.4 Die Lehr- und Lernzeit wird effektiv genutzt.		100%			3,00
2.2.5 Der Unterricht verläuft störungsarm.	50%		50%		3,00
2.2.6 Die Lehrkraft schafft eine klare Struktur des Unterrichts.			50%	50%	1,50
2.2.7 Die Lehrkraft unterstützt die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler durch regelmäßiges und konstruktives Feedback.	50%		50%		3,00
2.2.8 Die Lehrkraft schafft kognitiv herausfordernde, anspruchsvolle Lerngelegenheiten.	50%	50%			3,50
2.2.9 Die Lehrkraft sorgt für die Sicherung des Lernzuwachses bzw. Kompetenzerwerbs.	33%	67%			3,33
2.2.10 Die Lehrkraft fördert das selbstregulierte Lernen der Schülerinnen und Schüler.		100%			3,00
2.2.11 Die Lehrkraft fördert die Sprachhandlungskompetenz der Lernenden.		100%			3,00
2.2.12 Die Lehrkraft berücksichtigt die Lernvoraussetzungen der Lernenden.				100%	1,00
2.2.13 Die Lehrkraft setzt digitale Lösungen gezielt zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein.			100%		2,00

Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

++ trifft zu      + trifft eher zu      - trifft eher nicht zu      -- trifft nicht zu

Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

Fokus. Darüber hinaus werden auch Aspekte von übergreifenden Dimensionen des Unterrichts wie Sprachbildung, Differenzierung und digitale Medienbildung gezielt beobachtet.

Als allgemeingültige Aussage der bisherigen Beobachtungen lässt sich nach wie vor festhalten, dass die Schülerinnen und Schüler einerseits in den meisten Fällen in einer angstfreien und konstruktiven Atmosphäre bei intensiv genutzter Unterrichtszeit lernen, aber andererseits nur wenig individuelle Förderung und Unterstützung bei der Entwicklung selbstständiger und problemorientierter Lernstrategien erhalten. In den einzelnen Rückmeldungen an die Berliner

Schulen spiegelte sich das darin, dass in der ersten und zweiten Runde der Schulinspektion fast alle Schulen A-Bewertungen (stark ausgeprägt) für Unterrichtsorganisation und Lernklima erhielten, während der überwiegende Teil der Bewertungen für die schüler- und problemorientierte Gestaltung von Unterrichtsprozessen mit D (schwach ausgeprägt) bewertet wurde. Dies führte dazu, dass bis zum Ende der zweiten Runde 2017 Schulen beispielsweise im Merkmal „Innere Differenzierung“ eine D-Bewertung erhielten, unabhängig davon, ob dieses Merkmal in 10 % oder in 33 % der besuchten Unterrichtssequenzen beobachtet wurde. Da es jedoch bei der Unterrichtsqualität einer Schule einen erheblichen Unterschied ausmacht, ob in jeder zehnten oder in jeder dritten Unterrichtsstunde individuelles Lernen ermöglicht wird, verzichtet die Schulinspektion auch in Zukunft auf die zusammenfassende normative Bewertung, d. h. es wird weiterhin keine A- bis D-Bewertungen mehr geben.

Nach wie vor werden bei den Unterrichtsbesuchen zu den einzelnen Qualitätskriterien Bewertungen auf einer Viererskala von „trifft zu“ bis „trifft nicht zu“ vorgenommen. Die Häufigkeitsverteilung der Bewertungen wird wie bisher tabellarisch in einem modifizierten Unterrichtsprofil sowie in einem

Balkendiagramm veranschaulicht. Zusätzlich erfolgt noch eine Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwertes.

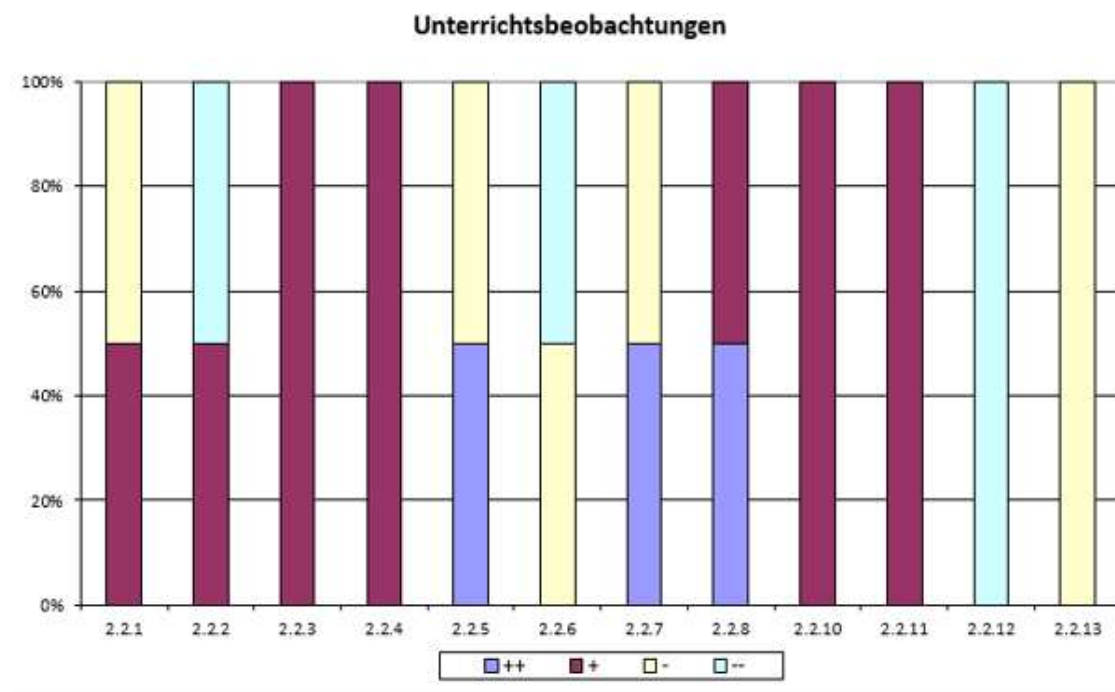


Diagramm 1: Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts

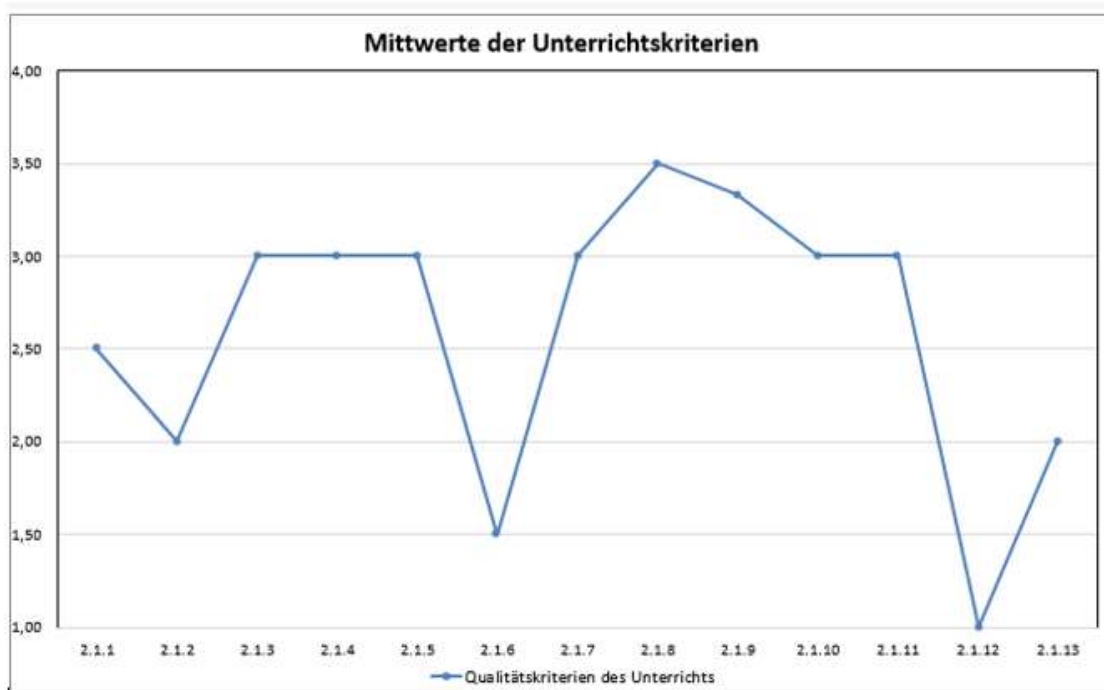


Diagramm 2: Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwertes